



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

aej • Otto-Brenner-Straße 9 • 30159 Hannover

Evangelische Jugend Nürnberg
eckstein
Frau Susanna Thieg
Fabian Meissner
Burgstr. 1 - 3
90403 Nürnberg

Otto-Brenner Straße 9
30159 Hannover

Postfach 424
30004 Hannover

Telefon: 0511/1215-0

Telefax: 0511/1215-299

Internet: www.evangelische-jugend.de

E-Mail: mike.corsa@evangelische-jugend.de

Wir haben gleitende
Arbeitszeiten.

Sie erreichen uns:

Montag bis Freitag
9.30 bis 17.00 Uhr

Bankverbindung

Evangelische Kreditgenossenschaft eG Hannover
(BLZ 250 607 01) Konto 264

Durchwahl
0511 1215-162

Datum:
12. Februar 2008

Christival „Jesus bewegt“ vom 30. April bis 4. Mai 2008 in Bremen

Liebe Susanna Thieg,
lieber Fabian Meissner

herzlichen Dank für Euren Offenen Brief, den wir in gleicher Form beantworten, damit er auch von anderen Engagierten in der Evangelischen Jugend gelesen und genutzt werden kann. Da in der angeheizten aktuellen öffentlichen Debatte nur Teile der Realität betont werden, führen wir einige Hintergründe etwas detaillierter aus.

Das Christival

Das "Christival" ist der bisher weitaus größte protestantische Jugendevent. Es findet seit 1976 in Abständen von 5 bis 6 Jahren statt und erreicht 20.000 bis 25.000 Jugendliche aus Landeskirchen (zuletzt 70 %), Freikirchen und evangelischen Verbänden. Ziel des Christivals ist es, Jugendlichen Räume für eigene Gotteserfahrungen zu geben, durch den Glauben an Jesus Christus zu "bewegen" und zu einem authentischen und praktischen Christ-Sein im Privatleben, in Beziehungen, in Kirche und Gesellschaft zu motivieren. Das Profil des Christivals ist bestimmt durch Mitglieder der aej bzw. Personen aus dem Spektrum der Evangelischen Jugend, die stark bibelorientierte und wertgebundene Strömungen des Protestantismus repräsentieren, die in Fragen der Familienethik und -politik, der Sexualethik und von Lebens- bzw. Beziehungsmustern eher konservative Positionen vertreten, andererseits z. B. in Fragen sozialer bzw. globaler Gerechtigkeit, Schöpfungsethik/Ökologie, Friedensethik, Diakonie und Einsatz für Benachteiligte hohe Motivationspotenziale und Handlungsbereitschaften bei Jugendlichen entwickeln und fördern.

Das Christival hat eine eigenständige Trägerstruktur. Der Christival e. V. besteht aus natürlichen Personen, die allerdings zumeist in Bezügen zu Mitgliedsorganisationen der aej und der Evangelischen Jugend auf ganz verschiedenen Ebenen stehen.

JUGEND MIT ZUKUNFT

⚭ Evangelische Jugend

Die aeJ ist weder als Organisation Mitglied des Christival e. V. noch versteht sie sich als Mitveranstalter des Christival. Sie nimmt durch die Geschäftsstelle und durch weitere Personen gegenüber dem Christival als Teil des Spektrums der Evangelischen Jugend **beratende und unterstützende Funktionen** in vielerlei Hinsicht wahr.

Wir haben mit Bedauern die Irritationen um das Seminar Nr. 644 „Homosexualität verstehen – Chancen zur Veränderung“ im Rahmen des Christival 2008 in Bremen zur Kenntnis genommen. Das betreffende Seminar ist inzwischen aus dem Programm des Christival genommen und gestrichen worden.

Dieses Seminar ist eines von mehr als 225 Seminaren auf dem Christival mit theologischen, jugendarbeitspraktischen und gesellschaftspolitischen Themen. Die aeJ bringt sich selbst mit aktuellen Themen (Migration, Beteiligung, Jugendkirchen) beim Christival ein. Neben der täglichen Kinder- und Jugendarbeit und den Landesjugendcamps, Bundesjugendtreffen und (Jugend)Kirchentagen ist **das Christival ein bedeutsames Ereignis für junge Menschen und ein in seiner Wirkung für Jugendliche nicht zu unterschätzender Ort für die Entfaltung jugendlichen Lebens und jugendlicher Religiosität.**

Homosexualität

Bereits im Jahr 1993 hat die aeJ durch einen Beschluss ihrer 101. Mitgliederversammlung ihre Mitglieder aufgefordert, **„sich entschieden gegen alle Formen der Diskriminierung von Homosexuellen in der Kirche und der Gesellschaft zu wenden“**. Gleichzeitig hat diese Mitgliederversammlung einen Prozess initiiert, durch den "die unterschiedlichen Positionen deutlich werden (sollen) und eine Orientierung in dieser Frage möglich wird". Eine Projektgruppe der aeJ, in der Homosexuelle und Heterosexuelle, theologische und humanwissenschaftliche Fachleute sowie verschiedene inhaltlich-theologisch konträre Positionen innerhalb der aeJ vertreten waren (u. a. auch diejenige des "Institutes für Jugend und Gesellschaft"), erarbeitete in einem zweijährigen Diskurs "Positionen und Orientierungen" zur Homosexualität, die der Mitgliederversammlung der aeJ im Jahr 1995 vorgelegt wurden. Im Rahmen dieser Orientierungen wurden die **Gemeinsamkeiten** der unterschiedlichen Positionen wie auch die **Strittigkeiten** in theologischen, humanwissenschaftlichen und sexualpädagogischen Fragen benannt. Einigkeit bestand unter anderem in der **Abwehr gegenüber jeglicher Diskriminierung von Homosexualität**. Strittig blieb neben der theologischen Einordnung vor allem die Frage der Genese von Homosexualität und der je nach Standpunkt abgeleiteten Möglichkeit bzw. Unsinnigkeit von therapeutischen Maßnahmen.

Die Projektgruppe betonte: "Jeglicher Versuch, Männer und Frauen, die sich selbst als Schwule oder Lesben verstehen, sexuell umzuorientieren (zu "therapieren"), hat zu unterbleiben" (aeJ-Studentexte 3/97, S. 26)¹. Die Projektgruppe konzidierte seinerzeit allerdings die Möglichkeit,

¹ aeJ-Studentexte „Homosexualität – Positionen und Orientierungen, Hannover, Ausgabe 3/97



aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

dass es "Menschen gibt, die unter ihrer homosexuellen Orientierung leiden und eine Änderung ihrer Gefühle und Disposition anstreben" (aej-Studientexte, S. 26)¹ und bestritt die Möglichkeit sexueller Umorientierung bei solch subjektivem Wunsch nicht prinzipiell – auch wenn sie die Wahrscheinlichkeit des subjektiven Gelingens solcher therapeutischer Maßnahmen eher gering einschätzte.

Die Fachleute der aej-Geschäftsstelle sowie breite Strömungen der Evangelischen Jugend teilen in verschiedenen Punkten den Theorierahmen, die theologischen sowie psychoanalytischen Grundlagen und die daraus folgenden therapeutischen Konsequenzen nicht, auf denen die Ansätze des "Institutes für Jugend und Gesellschaft" beruhen. Einige Verbände und Gruppierungen von Jugendlichen innerhalb der aej teilen andererseits zumindest die theologischen Voraussetzungen und den Ansatz einer Möglichkeit der Veränderung sexueller Disposition.

Es gehört zum demokratischen Selbstverständnis der aej, die Artikulation anderslautender Positionen ihrer Mitglieder zu akzeptieren und zu respektieren, sofern sie dem öffentlichen Diskurs zugänglich bleiben und Positionen in nachprüfbar und diskussionsfähige Begründungszusammenhänge stellen.

Die aej als Dachorganisation der Evangelischen Jugend repräsentiert und verbindet ihrem Auftrag gemäß die Breite der Evangelischen Jugend mit ihren unterschiedlichen theologischen Positionen und daraus resultierenden Ethikkonzepten. Als intermediäre Organisationsform ist die aej darum einerseits bemüht, in ihren Bildungsprozessen aufklärend zu arbeiten und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen Rechnung zu tragen, andererseits ist die aej als subjektorientiert arbeitender Jugendverband verpflichtet, die Selbstbestimmung ihrer Mitglieder und vor allem von Jugendlichen zu respektieren und unterschiedliche Positionen in weltanschaulich bzw. theologisch motivierten Fragen in einen offenen und nicht fremdbestimmten Diskurs zu bringen.

Der auf dem Christival geplante Workshop richtete sich an Menschen, die subjektiv an ihrer Homosexualität leiden und nach Veränderungsmöglichkeiten suchen. Auch wenn im Hintergrund eine religiös motivierte Verneinung von praktizierter Homosexualität steht, war der Workshop nicht als "Kreuzzug" gegen Homosexuelle und Homosexualität geplant, sondern schlicht als Hilfsangebot für unter ihrer Situation Leidende. Insofern liegt dieser Workshop auf der Linie der Beschlusslage der aej von 1996.

Mit herzlichen Grüßen

Rolf Ulmer
Vorsitzender

Mike Corsa
Generalsekretär

JUGEND MIT ZUKUNFT₃

⊕ Evangelische Jugend